

DMG MORI

Fachpresse Informationen



Manufacturing the Future.



HANNOVER MESSE
20. – 24. APRIL 2026

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Werkzeugmaschinenbau als Fundament globaler Industrien in Hannover erleben

DMG MORI erstmals auf der Hannover Messe: Wie industrielle Transformation in der Fertigung beginnt

München. Der industrielle Wandel beginnt in der Fertigung. Digitalisierung, Automation und Künstliche Intelligenz verändern Produktionsprozesse weltweit. Welche Antworten moderne Produktion darauf geben kann, stellt DMG MORI auf der Hannover Messe 2026 in den Mittelpunkt.

“Wir bauen Zukunft“: Fertigung als Schlüssel zur Transformation

Unter diesem Leitmotiv macht DMG MORI in Hannover deutlich, welche Rolle moderne Fertigung für die Wettbewerbsfähigkeit von modernen Industrien weltweit spielt. Im Mittelpunkt stehen integrierte Produktionslösungen, die Maschinen, Automation, Software und Künstliche Intelligenz verbinden und so den Wandel industrieller Wertschöpfung vorantreiben.

„Industrie braucht gerade in Zeiten tiefgreifender Transformation vor allem eines: stabile und verlässliche Produktionssysteme. Unsere Aufgabe als Werkzeugmaschinenhersteller ist es, genau diese Grundlage zu schaffen. Mit präzisen Maschinen, integrierter Automation und digitalen Lösungen, die unseren Kunden weltweit Planungssicherheit und langfristige Wettbewerbsfähigkeit geben“, so Dr. Irene Bader, Vorständin bei DMG MORI.

Im Zentrum des Messestands steht ein Demonstrationsmodell einer 5-Achs-Fräsmaschine DMU 340 Gantry als begehrtes Exponat. Diese Maschine steht stellvertretend für die Leistungsfähigkeit moderner Werkzeugmaschinen: Sie kann großdimensionierte Werkstücke mit einem Gewicht von bis zu 30 Tonnen bearbeiten und verbindet enorme Bearbeitungskapazität mit höchster Langzeitpräzision. Auf der Hannover Messe wird sie zum technologischen Mittelpunkt des Stands – und zum Ausgangspunkt für Demonstrationen, Prozessvisualisierungen und multimediale Einblicke in die Fertigung der Zukunft.

Fertigung neu denken mit Machining Transformation

Wie diese Zukunft entsteht, zeigt DMG MORI mit seiner Machining Transformation (MX) Strategie. Sie steht für einen ganzheitlichen Ansatz, der Fertigung nicht mehr isoliert über einzelne Maschinen denkt, sondern über den gesamten industriellen Prozess hinweg. Ziel ist es, durch die Integration mehrerer Bearbeitungsschritte auf einer Maschine, Automationslösungen und digitalen Produkten Produktivität, Qualität und Nachhaltigkeit entlang der gesamten CNC-Prozesskette weiterzuentwickeln.

Von der Idee zum Bauteil: KI in der CNC-Prozesskette

Auf der Hannover Messe macht DMG MORI anhand eines Turn-Mill-Showcases erlebbar, wie diese integrierte Fertigung in der Realität aussieht. Im Mittelpunkt steht das hintere Kiellager einer kompetitiven IMOCA-Hochseejacht. Das Bauteil ist extremen Belastungen auf den

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Weltmeeren ausgesetzt und steht exemplarisch für hochkomplexe Strukturbauteile, wie sie auch in Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik oder im Energieanlagenbau benötigt werden.

An diesem Beispiel wird deutlich, welchen Beitrag Künstliche Intelligenz entlang der gesamten CNC-Prozesskette leisten kann: von der Arbeitsvorbereitung über die Bearbeitung bis zur Analyse von Prozess-, Qualitäts- und Energiedaten. KI-gestützte Technologiezyklen stabilisieren Zerspanprozesse, integrierte In-Prozess-Messtechnik erhöht die Prozesssicherheit, und die durchgängige Nutzung von Fertigungsdaten bilden die Grundlage für digitale Prozessketten und zukünftige Digital-Twin-Anwendungen.

Lösungen für Schlüsselindustrien

Über den Showcase hinaus richtet DMG MORI den Blick auf zentrale Industriebranchen, in denen präzise und hochintegrierte Fertigung eine Schlüsselrolle spielt. Im Fokus stehen Aviation & Space, Mobility und Medical – Bereiche, in denen technologische Exzellenz, höchste Qualitätsanforderungen und effiziente Produktionsprozesse entscheidend für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit sind.

Anhand konkreter Kundenanwendungen erklärt DMG MORI, wie integrierte Maschinenkonzepte, Automation und digitale Anwendungen dazu beitragen, anspruchsvolle Bauteile wirtschaftlich und zuverlässig zu fertigen. Die Beispiele reichen von hochbelasteten Strukturbauteilen für die Luft- und Raumfahrt über Komponenten für moderne Mobilitätslösungen bis hin zu Präzisionsteilen für die Medizintechnik. Damit wird sichtbar, wie technologische Lösungen aus dem Werkzeugmaschinenbau Innovationen in Schlüsselindustrien ermöglichen.

Werkzeugmaschinen im Alltag: Ein Tag mit DMG MORI

Ein weiteres Highlight des Messeauftritts ist das Format „One Day With DMG MORI“. Es zeigt, wie eng moderne Gesellschaften mit industrieller Fertigung verbunden sind, oft ohne, dass dies im Alltag sichtbar wird. Viele Produkte, die Menschen täglich nutzen, entstehen auf Werkzeugmaschinen oder mit Technologien von DMG MORI.

Anhand eines typischen Tagesablaufs wird auf dem Messestand nachvollziehbar, wie häufig Menschen mit Produkten in Berührung kommen, deren Herstellung auf hochpräziser Fertigung basiert. Was oft im Hintergrund entsteht, wird so auf der Hannover Messe sichtbar: Technologien, die oft unsichtbar bleiben, aber entscheidend für Qualität, Verlässlichkeit und Innovation moderner Industrien sind.

Hannover Messe
20. bis 24.04.2026
Halle 027, Stand A36

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Digital, automatisiert und nachhaltig

Machining Transformation als Schlüssel zur Fertigung der Zukunft

München. Vom 20. bis 24. April 2026 präsentiert DMG MORI auf der Hannover Messe seine ganzheitliche [Machining Transformation](#) (MX)-Strategie. Am Messestand ([Halle 27, Stand A36](#)) wird gezeigt, wie Fertigungsbetriebe den steigenden Anforderungen an Effizienz, Präzision und Nachhaltigkeit begegnen können. Anhand eines begehbaren Demonstrationsmodells der 5-Achs-Fräsmaschine [DMU 340 Gantry](#) sowie eines Turn-Mill-Showcase für die KI-gestützte Fertigung einer Hochseeyacht-Komponente werden am Stand die vier Säulen der modernen Produktion vermittelt: Prozessintegration, Automation, Digitale Transformation (DX) und Grüne Transformation (GX). Diese verbindet DMG MORI im Rahmen seiner MX-Strategie zu einem integrierten Portfolio für eine zukunftsfeste und wettbewerbsfähige Fertigung.

Machining Transformation (MX): Die vier Säulen der modernen Fertigung

Mit dem Konzept der Machining Transformation (MX) verfolgt DMG MORI das Ziel, Fertigungsprozesse nicht länger isoliert, sondern als durchgängigen, optimierten Gesamtprozess zu betrachten. Die folgenden Säulen bilden dabei das Fundament:

Prozessintegration: Die Zusammenführung mehrerer Bearbeitungsschritte wie Drehen, Fräsen, Schleifen und Messen auf einer einzigen Maschine reduziert die Durchlaufzeiten, minimiert den Footprint und steigert die Bauteilgenauigkeit.

Automation: Integrierte und durchgängige Automationslösungen, von Paletten-Handling bis zu schlüsselfertigen Fertigungszellen, gewährleisten einen maximalen Maschinennutzungsgrad und eine autonome Produktion.

Digitale Transformation (DX): Die intelligente Nutzung von Daten, Software und KI über die gesamte Prozesskette hinweg schafft maximale Transparenz und Effizienz vom Engineering bis zum Service.

Grüne Transformation (GX): Innovative Technologien und energieeffiziente Maschinenkonzepte ermöglichen eine ressourcenschonende Produktion und helfen Kunden dabei, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

MX in der Praxis: KI-gestützte Fertigung eines Hightech-Segelteils

DMG MORI demonstriert auf der Messe am Beispiel eines hochkomplexen Bauteils aus dem Segelrennsport – des hinteren Kiellagers der [IMOCA-Hochseeyacht „DMG MORI Global One“](#) – wie diese vier Säulen in der Praxis zusammenspielen: Das aus Titan gefertigte Bauteil ist aufgrund seiner Zähigkeit und Wärmeentwicklung schwer zerspanbar und vereint höchste Anforderungen an Präzision und geometrische Komplexität. Es steht exemplarisch für anspruchsvolle Bauteile, wie sie auch in der Luft- und Raumfahrt oder der Medizintechnik benötigt werden. Anhand dieses Showcases wird erlebbar, wie eine durchgängige, mit Künstlicher Intelligenz (KI) optimierte CNC-Prozesskette die Fertigung revolutioniert.

Der Prozess beginnt mit einer intelligenten Planung und Simulation. Dabei erstellen CAM-Systeme und 3D-Simulationen kollisionsfreie Werkzeugwege und entwickeln robuste Zerspanstrategien, wodurch sich die Anzahl der Iterationsschleifen deutlich reduziert. Während der Zerspanung greift die KI-Assistenz in die Bearbeitung ein: Intelligente Technologiezyklen wie MPC (Machine Protection Control) überwachen den Prozess in Echtzeit und schützen so Maschine und Werkzeug vor Überlastung. Gleichzeitig erkennt die Software-Funktion „AI Chip Removal“ kritische Spanansammlungen eigenständig und beseitigt diese durch intelligent gesteuerte Kühlmitteldüsen, die die Späne gezielt dort wegspülen, wo sie sich häufen. Das macht manuelle Eingriffe überflüssig und erhöht die Prozessstabilität maßgeblich. Für die integrierte Qualitätssicherung prüfen Messtaster kritische Geometrien direkt in der Maschine. Dadurch ist eine sofortige Korrektur von Abweichungen möglich, die durch thermische Effekte oder Werkzeugverschleiß entstehen. Ein durchgängiges Monitoring von Energie- und Prozessdaten mit CELOS X rundet den Prozess ab. Es macht den Ressourcenverbrauch für jeden Bearbeitungsschritt sichtbar. Somit können Anwender Optimierungspotenziale identifizieren und die Energieeffizienz nachhaltig steigern.

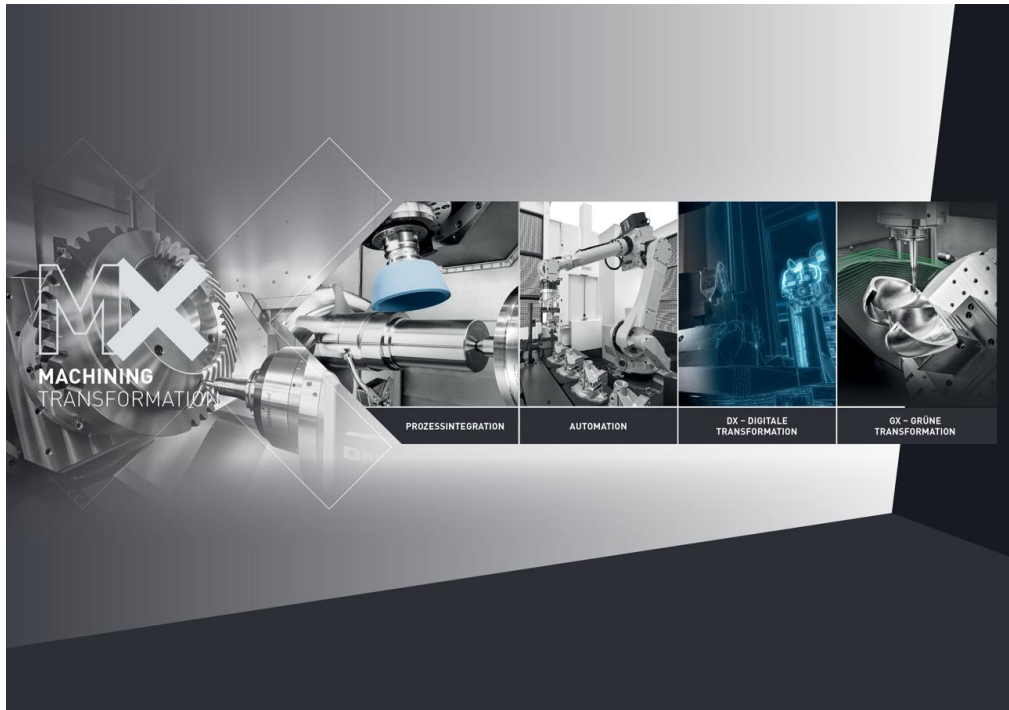
Durch das Zusammenspiel dieser Technologien wird die Fertigung prozesssicherer, präziser und ressourceneffizienter, was den Weg in eine voll digitalisierte, nachhaltige Produktion ebnet.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)



Machining Transformation (MX): Mit seiner MX-Strategie verbindet DMG MORI Maschinen, Automation und Software zu einem ganzheitlichen, nachhaltigen Fertigungsansatz.



Kiellager einer IMOCA-Hochseeyacht: DMG MORI zeigt an diesem Bauteil, wie KI die gesamte CNC-Prozesskette sicherer macht.

Global Corporate Communications
Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications
Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

DMG MORI Showcase – KI in der CNC-Fertigung

KI trifft Turn-Mill: DMG MORI zeigt intelligente CNC-Prozesskette von der digitalen Arbeitsvorbereitung bis zur Energieanalyse

München. Künstliche Intelligenz entwickelt sich vom Zukunftsthema zum praxistauglichen Werkzeug der industriellen Fertigung. Passend dazu präsentiert DMG MORI zur Hannover Messe 2026 anhand eines Turn-Mill-Showcases, wie KI entlang der CNC-Prozesskette einen substanziellen Mehrwert von der Arbeitsvorbereitung über die Bearbeitung bis zur Analyse von Energie- und Zustandsdaten erzielen kann.

Hochleistungsbauteile aus Titan

Wenn die IMOCA-Hochseeyacht „DMG MORI Global One“ mit hohem Tempo durch Wellen und Böen der Ozeane schneidet, ist Verlässlichkeit keine Kür – sie ist Voraussetzung für Erfolge. Für Material, Bauteil und Fertigung gibt es keine zweite Chance. Das gilt besonders für die hochbelastete Lagerung des schwenkbaren Kiels. Im Mittelpunkt des Showcases steht deshalb ein hinteres Kiellager aus Titan – ein Praxisbeispiel für komplexe Strukturbauteile, wie sie auch in Aerospace, Medizintechnik oder Energieanlagenbau gefordert sind.

Präzision und komplexe Geometrien

Titan gilt aufgrund seiner Festigkeit, Zähigkeit und der hohen Wärmeentwicklung beim Zerspanen als anspruchsvoller Werkstoff. Das Bauteil selbst erfordert zudem maximale Präzision, während die Geometrie der Lagerplatte des „Keel Bearing“ zahlreiche Bearbeitungsschritte notwendig macht. Gefertigt wird daher in einer Aufspannung: Drehen, Bohren sowie simultane 5-Achs-Fräsbearbeitung, ergänzt durch In-Prozess-Messtechnik. Turn-Mill-Komplettbearbeitungen dieser Art stehen exemplarisch für steigende Komplexität und die notwendige Perspektive auf eine durchgängigen Prozesskette.

Digitale Arbeitsvorbereitung

Entsprechend beginnt die Optimierung hier bereits in der Arbeitsvorbereitung: CAM-Systeme unterstützen KI-basiert bei der Analyse der Geometrie sowie bei der Erstellung der Bearbeitungsstrategie und 3D-Simulationen sichern kollisionsfreie Werkzeugwege unter Berücksichtigung der Maschinenmodelle. So lassen sich Iterationsschleifen zwischen CAM, Simulation und Maschine reduzieren und robuste Bearbeitungsprozesse schneller erreichen.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Werkzeugmanagement in Perfektion

Ein stabiler Turn-Mill-Prozess beginnt zudem beim Werkzeugmanagement. Eine KI-gestützte Werkzeugsuche im CAM-System unterstützt den Anwender, geeignete Werkzeuge und Komplettaufnahmen zügig zu identifizieren. Direkt an der Maschine schafft der Tool Visualizer zusätzliche Transparenz über den Werkzeugzustand: Kontaktlose Werkzeugvermessung im Arbeitsraum, automatische Offset-Erstellung sowie Verschleiß- und Schadenerkennung

inklusive 3D-Modell-Generierung helfen, Rüstaufwände zu senken und die Prozesssicherheit zu erhöhen. Ergänzend unterstützt das CELOS X Widget Easy Tool Monitor 2.0 dabei, den Überblick über Daten zur Werkzeugüberwachung behalten.

KI-Assistenz in der Bearbeitung und Qualität im Prozess

Während der Bearbeitung werden Maschinen- und Prozesssignale wie Spindellast, Schwingungen oder Vorschubverhalten kontinuierlich erfasst und ausgewertet. Das CELOS X Widget MPC (Machine Protection Control) überwacht den Prozess und erkennt ungewöhnliche Prozesszustände frühzeitig, um kritische Situationen rechtzeitig zu identifizieren und Maschinen sowie Werkzeuge zu schützen.

Ergänzend demonstriert der AI Chip Removal die automatische Erkennung und Beseitigung kritischer Spananhäufungen durch definierte Reinigungsbewegungen – zur Reduktion von Unterbrechungen und zur Stabilisierung der Zerspanung.

Für die Qualitätssicherung ist In-Prozess-Messtechnik ein zentraler Baustein: Messzyklen direkt in der Maschine prüfen Geometrien und Funktionsflächen bereits während der Bearbeitung. Gerade bei Titan können thermische Effekte oder Veränderungen der Werkstückspannung Maßabweichungen verursachen. Messungen im Prozess ermöglichen frühzeitige Korrekturen und integrieren Qualität direkt in den Ablauf.

Energie- und Zustandsdaten

Neben Produktivität und Qualität rückt auch der Ressourcenverbrauch immer stärker in den Fokus. Drei CELOS X Apps überwachen und reduzieren den Energieverbrauch, verfolgen die Energiekosten und die CO₂-Emissionen in Echtzeit, sparen Energie durch automatische Wake-Up- und Warm-Up-Funktion und erkennen Luftleckagen frühzeitig.

Vom virtuellen Abbild zur Beherrschung der Fertigungskomplexität im Prozess

Der Turn-Mill-Showcase zur Hannover Messe ist ein eindrucksvoller Beleg für den Status quo des KI-Einsatzes in der CNC-Fertigung. Zudem unterstreicht das Beispiel den zukunftsweisenden Anspruch der Machining Transformation (MX) Strategie von der Arbeitsvorbereitung, über Prozessintegration und Automation, bis zur Grünen Transformation (GX). Mit der durchgängigen Erfassung von Planungs-, Prozess-, Qualitäts- und Energiedaten entwickelt sich sukzessive ein immer detaillierteres digitales Abbild der realen Fertigung.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Highlights

- **KI entlang der CNC-Prozesskette:** Turn-Mill-Showcase zeigt digitale Prozessintegration von der digitalen Arbeitsvorbereitung bis zur Energieanalyse
- **Komplettbearbeitung eines Titan-Kiellagers:** Praxisbeispiel für anspruchsvolle Strukturbauteile aus Aerospace, Medizintechnik und Energieanlagenbau
- **KI-Assistenz in der Bearbeitung:** DMG MORI Technologiezyklen wie MPC und AI Chip Removal unterstützen stabile und robuste Zerspanprozesse
- **Integrierte Qualitätssicherung:** In-Prozess-Messtechnik und Tool Visualizer erhöhen Transparenz und Prozesssicherheit
- **Machining Transformation (MX):** Durchgängige Datennutzung als Grundlage für digitale Prozessketten

KI Im Prozess:

- **Digitale Arbeitsvorbereitung**
KI-basierte Workflows unterstützen bei der Analyse und Umsetzung: Programmierer werden mit konkreten Vorschlägen dabei unterstützt und Werkzeugwege unter Berücksichtigung des Maschinenmodells virtuell geprüft.
- **Tool-Management:**
KI-gestützte Werkzeugsuche im CAM-System beschleunigt die Auswahl geeigneter Werkzeuge und Komplettaufnahmen. Im Prozess selbst schafft der Tool Visualizer Transparenz über den Werkzeugzustand durch kontaktlose Vermessung im Arbeitsraum inklusive Offset-Erstellung, Verschleiß-/Schadenerkennung und 3D-Modell-Generierung; das CELOS X Widget „Easy Tool Monitoring“ unterstützt den Überblick über Werkzeugstatus und Standzeiten.
- **Bearbeitung (KI-Assistenz):**
Prozesssignale wie Spindellast, Schwingungen und Vorschubverhalten werden erfasst und ausgewertet. MPC (Machine Protection Control) erkennt ungewöhnliche Prozesszustände frühzeitig und schützt Maschine sowie Werkzeug; AI Chip Removal erkennt kritische Spananhäufungen und beseitigt sie automatisiert durch definierte Reinigungsbewegungen.
- **Qualität im Prozess:**
In-Prozess-Messtechnik prüft Geometrien und Funktionsflächen während der Bearbeitung. So lassen sich Einflüsse wie Thermik, Werkzeugdrift oder Spannungsänderungen früh erkennen und durch Korrekturen im Bearbeitungsablauf ausgleichen – Qualität wird direkt in den Prozess integriert.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

- **Energie- und Zustandsdaten:**

Durchgängige Datenerfassung zeigt Energiebedarf je Bearbeitungsschritt und macht Nebenzeiten als Ressourcentreiber sichtbar. Drei CELOS X Apps überwachen und reduzieren den Energieverbrauch, verfolgen die Energiekosten und die CO₂-Emissionen in Echtzeit, sparen Energie durch automatische Abschaltungen und erkennen Luftleckagen frühzeitig.

- **Verfügbarkeit:**

Präventive Maintenance nutzt Zustandsdaten, um Wartungsbedarfe früh zu erkennen und Instandhaltung planbar zu machen – mit Fokus auf Achsen und Spindeln zur Steigerung der Anlagenverfügbarkeit und zur Reduktion ungeplanter Stillstände.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)



Die **IMOCA-Hochseeyacht „DMG MORI Global One“** ist ein Symbol für Präzision unter extremen Bedingungen. Für die hochbelastete Lagerung des schwenkbaren Kiels wird ein komplexes Titanbauteil benötigt, das in einer Turn-Mill-Komplettbearbeitung gefertigt wird.



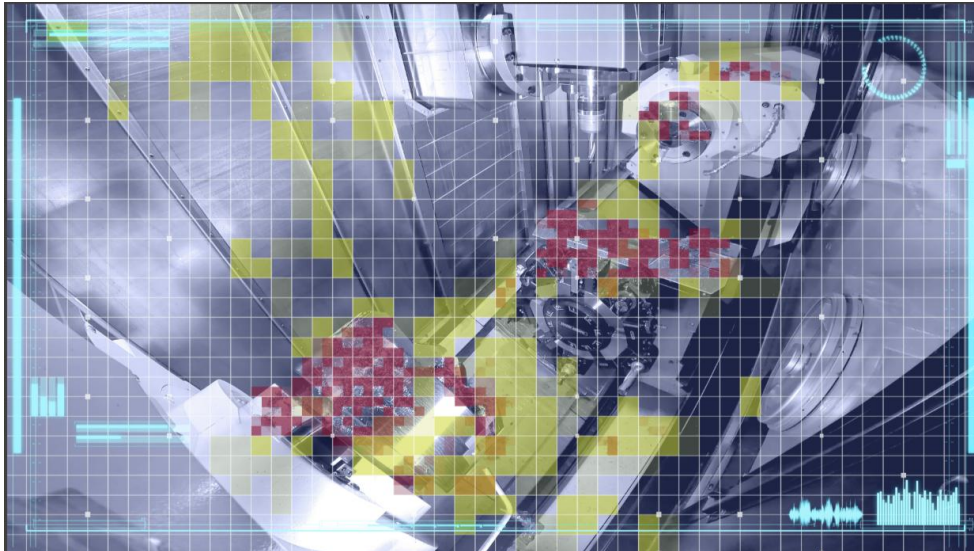
Titan-Bauteil der IMOCA-Hochseeyacht „DMG MORI Global One“, aus dem hinteren Lager des schwenkbaren Kiels. Gefertigt wird das Präzisionsbauteil KI-basiert in einem Turn-Mill-Zentrum von DMG MORI in nur einem integrierten Prozess.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)



Gerade bei komplexen Turn-Mill-Prozessen sorgt „**AI Chip Removal**“ von DMG MORI für eine intelligente Überwachung der Spanbildung und trägt damit zu einer robusten und störungsfreien Komplettbearbeitung bei.



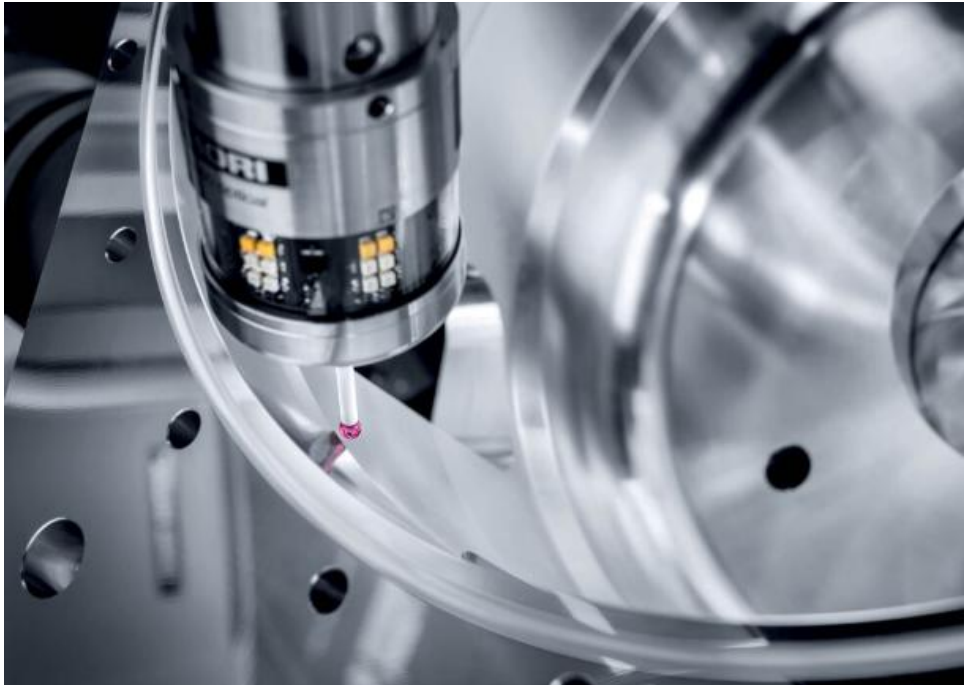
Mit dem **Tool Visualizer** von DMG MORI werden Werkzeuge kontaktlos im Arbeitsraum vermessen und als digitales Modell visualisiert. Verschleiß oder Beschädigungen lassen sich so frühzeitig erkennen und die Prozesssicherheit erhöhen.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)



Das **In-Prozess-Messen** von DMG MORI verbindet Fertigung und Qualitätssicherung im geschlossenen digitalen Prozessablauf: Unmittelbare Messdaten aus dem Arbeitsraum der Maschine liefern die Grundlage für transparente und reproduzierbare Bearbeitungsergebnisse.



Die **NTX 2500 der 2. Generation** von DMG MORI ermöglicht die Turn-Mill-Komplettbearbeitung des Titanbauteils. Drehen, Bohren, simultanes 5-Achs-Fräsen und In-Prozess-Messen sowie KI-basierte CELOS X Widgets und Technologiezyklen interagieren hier für einen ebenso stabilen wie hochpräzisen Fertigungsprozess.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Effizienz und Präzision für Schlüsselbranchen

Hightech für Luftfahrt, Mobilität und Medizintechnik

München. Unter dem Motto „Wir bauen Zukunft“ zeigt DMG MORI auf der Hannover Messe 2026 (20. bis 24. April) in [Halle 27, Stand A36](#), die Zukunft der industriellen Fertigung. Im Mittelpunkt stehen durchgängig integrierte Prozesslösungen für anspruchsvolle Schlüsselindustrien. Dabei demonstriert DMG MORI, wie die [vier Säulen der industriellen Fertigung](#) – Prozessintegration, Automation, Digitale Transformation (DX) und Grüne Transformation (GX) – Unternehmen dazu befähigen, die komplexesten Bauteile mit maximaler Effizienz, Präzision und Nachhaltigkeit zu fertigen.

Ganzheitliche Lösungen für die anspruchsvollsten Branchen

Die Anforderungen in Branchen wie der Luft- und Raumfahrt, der Mobilität und der Medizintechnik steigen kontinuierlich: Bauteile werden komplexer, Materialien anspruchsvoller und der Druck zu mehr Nachhaltigkeit und Effizienz wächst stetig. DMG MORI zeigt auf der Hannover Messe ganzheitliche Fertigungskonzepte, um diese Herausforderungen zu bewältigen. Die Prozessintegration, die durch die intelligente Kombination verschiedener Technologien wie Fräsen, Drehen, Schleifen und Additive Manufacturing in einer einzigen Maschine erreicht wird, verkürzt die Prozessketten. Sie senkt nicht nur die Durchlaufzeiten und Kosten, sondern steigert auch die Genauigkeit, da Umspannfehler entfallen.

In Verbindung mit durchgängiger Automation von Paletten- bis hin zu hochflexiblen Werkstück-Handling Lösungen ermöglicht DMG MORI eine hochproduktive und automatisierte Fertigung rund um die Uhr. Digitale Zwillinge zur Simulation und Optimierung, intelligente Software zur Prozesssteuerung und nachhaltige Maschinenkonzepte schaffen eine transparente, ressourcenschonende und zukunftssichere Produktionsumgebung. Auf der Hannover Messe können diese Prinzipien in konkreten Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt, Mobilität und Medizintechnik live erlebt werden.

Use Case „Aviation & Space“: Von Additive Manufacturing bis zur Prozessintegration

Im Bereich Luft- und Raumfahrt zeigt DMG MORI die enorme Bandbreite seiner technologischen Kompetenz. Ein Highlight ist eine 3D-gedruckte Schubkammer, die in Kooperation mit der RWTH Aachen entstanden ist. Mittels Additive Manufacturing werden hier komplexe interne Kühlkanäle realisiert. Diese halten die Wandtemperatur im Betrieb unter 700 °C, was eine wichtige Innovation für die Raumfahrt darstellt. Zudem demonstriert DMG MORI am Beispiel einer Turbinenscheibe, wie sich mit Prozessintegration der Produktionsaufwand verschlanken lässt. Bei der Turbinenscheibe konnten die Fertigungsschritte von 13 auf fünf und die Anzahl der benötigten Maschinen von fünf auf eine reduziert werden. Die Kombination aus Drehen, Fräsen, Schleifen und Entgraten in einer Maschine revolutioniert hier die Effizienz.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Ein drittes Highlight ist die Fertigung einer fast zwei Meter langen Flügelrippe aus einem einzigen Aluminiumblock auf einer DMU 340 Gantry. Die integrale Komponente eines Flugzeugflügels zeigt beispielhaft, wie hochkomplexe und gleichzeitig sehr große Bauteile mit maximaler Präzision und Effizienz bearbeitet werden können.

Use Case „Medical“: Präzision für mehr Lebensqualität

Auch für die Medizintechnik präsentiert DMG MORI eine Auswahl an hochpräzisen Fertigungslösungen. Für die Herstellung von mikrochirurgischen Instrumenten bei der Firma Stoffel (INSTO) zeigt DMG MORI so zum Beispiel eine vollautomatisierte 5-Achs-Bearbeitung, die höchste Präzision im Mikrometerbereich sicherstellt.

Use Case „Mobility“: Integrierte Fertigung für die Mobilität von morgen

Im Mobilitätssektor unterstreicht DMG MORI seine Innovationskraft mit zwei zentralen Exponaten. Ein Trägersystem für Wallboxen für das Unternehmen MeVolt, bei dem Fräsen, Drehen und Schleifen in einer einzigen Aufspannung realisiert werden, dient als ein weiteres Paradebeispiel für Prozessintegration.

Darüber hinaus werden zwei weitere Anwendungsfälle präsentiert, mit denen DMG MORI seine Kompetenz in der modernen Fahrzeugfertigung unterstreicht. Zum einen die hochpräzise Zerspanung eines Statorgehäuses für E-Antriebe. Hier kommt ein von MAPAL entwickeltes Werkzeugkonzept zum Einsatz, das die Schrupp- und Schlichtbearbeitung der zentralen Statorbohrung in einem hocheffizienten Prozess vereint. Zum anderen werden verschiedene, für den Renneinsatz optimierte Leichtbau-Komponenten für das BRS Motorsport Team der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg präsentiert. Die aus hochfesten Aluminiumlegierungen gefertigten Teile demonstrieren eindrucksvoll, wie DMG MORI die extremen Anforderungen des Motorsports an Material, Leichtbau und Präzision erfüllt.

Global Corporate Communications

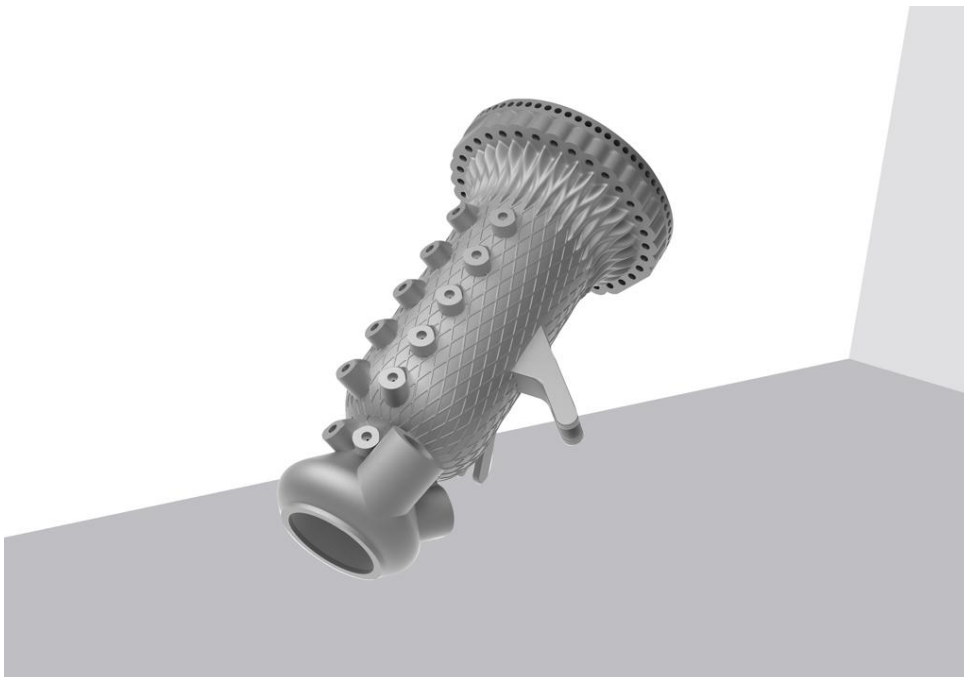
Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)



Wall box carrier MK24 QUATTRO: Das Trägersystem MK24 QUATTRO von MeVolt, dessen Kernkomponenten auf einer Maschine von DMG MORI in einer einzigen Aufspannung gefertigt werden.



Thrust Chamber for Hopper: Hightech für die Raumfahrt: Die Schubkammer für die „Hopper“-Rakete des Space Team Aachen, gefertigt mittels Additive Manufacturing auf einer LASERTEC 30 SLM von DMG MORI.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)



Vollautomatisierte 5-Achs-Bearbeitung von DMG MORI für **mikrochirurgische Instrumente bei Stoffel (INSTO)** – höchste Präzision im Mikrometerbereich, veranschaulicht im Größenvergleich mit einem Zündholz.



Schlüsselindustrie Luftfahrt: DMG MORI bietet neben der hochdynamischen 5-Achs-Bearbeitung, auch integrierter Prozesse wie Fräsen, Drehen, Schleifen, Messen. Diese Technologien gewährleisten die präzise Fertigung von Triebwerkskomponenten, Strukturbauteilen und Satellitengehäusen bei minimalem Materialverbrauch und höchsten Qualitätsstandards.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)



Schlüsselindustrie Mobilität: DMG MORI bietet ein flexibles Portfolio an Fräs- und Drehmaschinen mit hochdynamischen Antriebssystemen, integrierten Messtechnologien und automatisierten Fertigungslösungen.



Schlüsselindustrie Medizintechnik: DMG MORI bietet leistungsstarke Dreh- und Fräsmaschinen mit integrierter Messtechnik, Nullpunktspannsystemen und automatisiertem Teilehandling. Damit lassen sich Implantate, chirurgische Instrumente und prothetische Komponenten wirtschaftlich, reproduzierbar und mit höchster Oberflächengüte fertigen.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Vom Smartphone-Wecker bis zum Knieimplantat: One Day with DMG MORI

Hochpräzise Fertigungstechnologie für den modernen Alltag

München/Hannover. Vom 20. bis 24. April 2026 präsentiert DMG MORI auf der Hannover Messe in einem speziellen Format unter dem Motto "One Day with DMG MORI" die allgegenwärtige, aber oft unsichtbare Rolle der Präzisionstechnologie. Am Messestand in [Halle 27, Stand A36](#) zeigt das Unternehmen, wie häufig Menschen im Alltag mit Produkten in Berührung kommen, deren Herstellung auf hochmoderner Fertigung basiert. Der Fokus des Messeauftritts liegt dabei auf der Veranschaulichung der Entstehung prozessualer Lösungen für anspruchsvolle Schlüsselindustrien wie die Luft- und Raumfahrt, die Mobilität und die Medizintechnik durch die ganzheitliche [Machining Transformation](#) (MX)-Strategie.

„One Day with DMG MORI“: Ein Tag voller Hightech

Anhand eines typischen Tagesablaufs wird auf dem Messestand nachvollziehbar, wie Technologien von DMG MORI die Qualität, Verlässlichkeit und Innovation moderner Produkte ermöglichen. Die Reise beginnt am Morgen und führt durch verschiedene Szenarien unseres Alltags:

Der Morgen: Der Tag beginnt mit dem Wecker des Smartphones. Dessen Mikrochips können nur mithilfe hochpräziser Bauteile für die EUV-Lithografie gefertigt werden. Im Badezimmer erhalten Produkte wie Zahnbürste und Föhn durch exakte Spritzgussformen ihre Gestalt.

Über den Tag: Ob im Auto, in dem ein komplexes Motorgehäuse verbaut ist, oder im Flugzeug, dessen Sicherheit auf hochbelastbaren Turbinenscheiben und Fan Discs beruht – Mobilität basiert auf Präzision. Auch im öffentlichen Nahverkehr, beispielsweise in einer Tram, sorgen robuste Kupplungsbauteile für einen reibungslosen Betrieb.

Freizeit: In der Freizeit ermöglichen effizient gefertigte Fahrradpedale sportliche Aktivitäten, während präzise Golfschläger für das perfekte Spiel sorgen. Im Bereich der Medizintechnik stellen passgenaue Knieimplantate die Lebensqualität wieder her.

After Work: Im Haushalt verrichten Geräte wie Staubsauger ihre Arbeit dank exakt gefertigter Impeller. Selbst bei Unterhaltungselektronik wie Fernsehern oder Spielzeug wie dem klassischen Bobby Car ist die Herstellung präziser Formteile entscheidend.

Die Beispiele machen sichtbar, was oft im Verborgenen geschieht: Technologische Lösungen, die für die Herstellung unverzichtbar sind.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Von der Idee zum fertigen Produkt: Die MX-Strategie als Fundament

So unterschiedlich diese Produkte im Alltag erscheinen – ihre Entstehung folgt einem gemeinsamen Prinzip: einer präzise aufeinander abgestimmten Prozesskette. DMG MORI macht diese Komplexität beherrschbar. Mit der Machining Transformation (MX) bündelt das Unternehmen Prozessintegration, Automation, Digitale Transformation (DX) und Grüne Transformation (GX) zu einem ganzheitlichen Fertigungskonzept.



Präzision für mehr Lebensqualität: Ein künstliches Kniegelenk, hergestellt auf einer Werkzeugmaschine von DMG MORI. Für die Verträglichkeit und Langlebigkeit des Implantats sind höchste Genauigkeit und eine perfekte Oberflächengüte entscheidend.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)



Präzision für den Alltag: Anhand der auf einer DMG MORI Maschine gefertigten Form für die Serienfertigung von Zahnbürsten wird deutlich, wie die Hightech-Fertigung alltägliche Produkte für das Badezimmer ermöglicht.



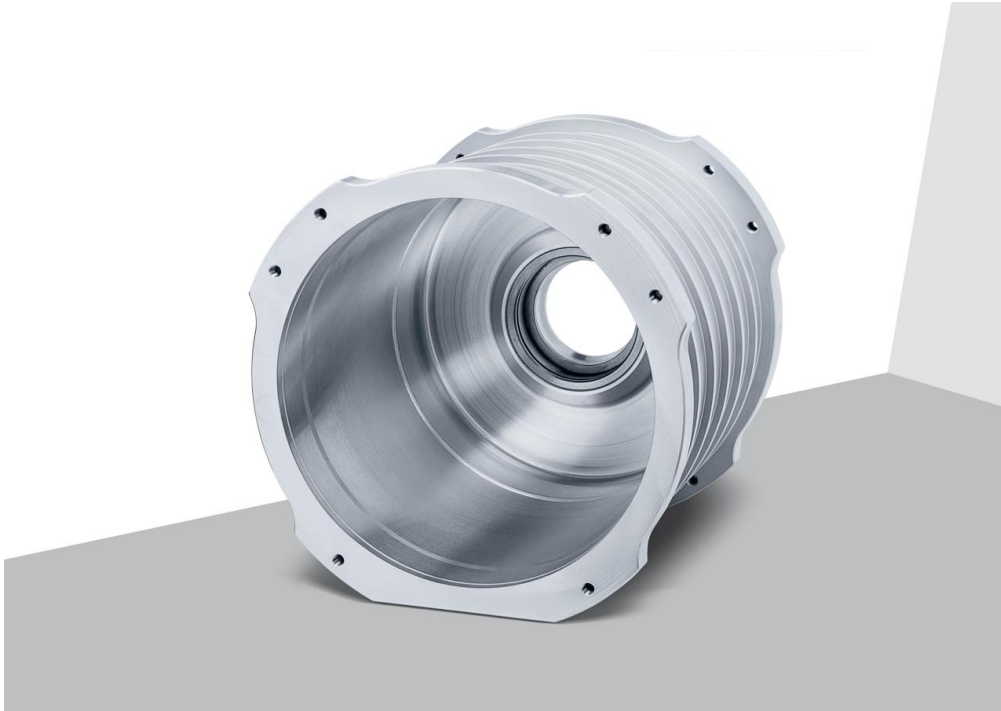
Für ein makellostes Design im Wohnzimmer: Eine hochpräzise Spritzgussform für das Gehäuse eines Fernsehers. Hergestellt auf einer DMG MORI 5-Achs-Fräsmaschine vom Typ DMU 65, sorgt sie für perfekte Oberflächen und exakte Passgenauigkeit.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)



Antrieb für die Mobilität von morgen: Ein E-Motor-Gehäuse aus Aluminium, das als zentrales Bauteil in Elektrofahrzeugen dient. Die Herstellung der komplexen Geometrie erfordert höchste Präzision, die durch Fertigungslösungen von DMG MORI sichergestellt wird.



Eine hochbelastbare Fan Disk für ein Flugzeugtriebwerk: präzise gefertigt auf einer DMG MORI 5-Achs-Maschine vom Typ DMU 125. Bei diesem Bauteil sind höchste Materialintegrität und absolute Maßhaltigkeit entscheidend für die Sicherheit und Effizienz in der Luft- und Raumfahrt.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Company Profile // DMG MORI

DMG MORI ist ein weltweit führender Hersteller von hochpräzisen Werkzeugmaschinen und mit 128 Standorten, davon 18 Produktionswerke, in 45 Ländern vertreten. In der „Global One Company“ treiben rund 13.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Entwicklung ganzheitlicher Lösungen im Fertigungsumfeld voran. Unter dem Leitbild Machining Transformation (MX) kombiniert DMG MORI vier Säulen für die effiziente und nachhaltige Produktion der Zukunft: Prozessintegration, Automation, Digitale Transformation (DX) und Grüne Transformation (GX).

DMG MORI steht für Innovation, Qualität und Präzision. Unser Portfolio umfasst nachhaltige Fertigungslösungen auf Basis der Technologien Drehen, Fräsen, Schleifen, Bohren sowie Ultrasonic, Lasertec und Additive Manufacturing. Mit Technologieintegration, durchgängigen Automations- und Digitalisierungslösungen ermöglichen wir, die Produktivität und gleichzeitig die Ressourceneffizienz zu steigern.

An unseren Produktionsstandorten realisieren wir für die Leitbranchen Aviation & Space, Data & Semiconductor, Die & Mold, Mobility und Medical ganzheitliche Turnkey-Lösungen. Mit dem Partnerprogramm DMG MORI Qualified Products (DMQP) bieten wir perfekt abgestimmte Peripherie-Produkte aus einer Hand. Unsere kundenorientierten Dienstleistungen begleiten den gesamten Lebenszyklus einer Werkzeugmaschine – inklusive Training, Instandsetzung, Wartung und Ersatzteilservice.

DMG MORI EMEA Holding GmbH | Walter-Gropius-Str. 7 | 80807 München

Geschäftsführer: Hirotake Kobayashi; James Nudo, J.D.; Dr. Irene Bader; Rajeev Anand;

Ralf Riedemann; Yosuke Nakatsukasa

Telefonnummer: +49 89248835900

Datenschutz: DMG MORI EMEA Holding GmbH

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Werkzeugmaschinenbau als Fundament globaler Industrien in Hannover erleben

DMG MORI erstmals auf der Hannover Messe: Wie industrielle Transformation in der Fertigung beginnt

München. Der industrielle Wandel beginnt in der Fertigung. Digitalisierung, Automation und Künstliche Intelligenz verändern Produktionsprozesse weltweit. Welche Antworten moderne Produktion darauf geben kann, stellt DMG MORI auf der Hannover Messe 2026 in den Mittelpunkt.

“Wir bauen Zukunft“: Fertigung als Schlüssel zur Transformation

Unter diesem Leitmotiv macht DMG MORI in Hannover deutlich, welche Rolle moderne Fertigung für die Wettbewerbsfähigkeit von modernen Industrien weltweit spielt. Im Mittelpunkt stehen integrierte Produktionslösungen, die Maschinen, Automation, Software und Künstliche Intelligenz verbinden und so den Wandel industrieller Wertschöpfung vorantreiben.

„Industrie braucht gerade in Zeiten tiefgreifender Transformation vor allem eines: stabile und verlässliche Produktionssysteme. Unsere Aufgabe als Werkzeugmaschinenhersteller ist es, genau diese Grundlage zu schaffen. Mit präzisen Maschinen, integrierter Automation und digitalen Lösungen, die unseren Kunden weltweit Planungssicherheit und langfristige Wettbewerbsfähigkeit geben“, so Dr. Irene Bader, Vorständin bei DMG MORI.

Im Zentrum des Messestands steht ein Demonstrationsmodell einer 5-Achs-Fräsmaschine DMU 340 Gantry als begehrtes Exponat. Diese Maschine steht stellvertretend für die Leistungsfähigkeit moderner Werkzeugmaschinen: Sie kann großdimensionierte Werkstücke mit einem Gewicht von bis zu 30 Tonnen bearbeiten und verbindet enorme Bearbeitungskapazität mit höchster Langzeitpräzision. Auf der Hannover Messe wird sie zum technologischen Mittelpunkt des Stands – und zum Ausgangspunkt für Demonstrationen, Prozessvisualisierungen und multimediale Einblicke in die Fertigung der Zukunft.

Fertigung neu denken mit Machining Transformation

Wie diese Zukunft entsteht, zeigt DMG MORI mit seiner Machining Transformation (MX) Strategie. Sie steht für einen ganzheitlichen Ansatz, der Fertigung nicht mehr isoliert über einzelne Maschinen denkt, sondern über den gesamten industriellen Prozess hinweg. Ziel ist es, durch die Integration mehrerer Bearbeitungsschritte auf einer Maschine, Automationslösungen und digitalen Produkten Produktivität, Qualität und Nachhaltigkeit entlang der gesamten CNC-Prozesskette weiterzuentwickeln.

Von der Idee zum Bauteil: KI in der CNC-Prozesskette

Auf der Hannover Messe macht DMG MORI anhand eines Turn-Mill-Showcases erlebbar, wie diese integrierte Fertigung in der Realität aussieht. Im Mittelpunkt steht das hintere Kiellager einer kompetitiven IMOCA-Hochseejacht. Das Bauteil ist extremen Belastungen auf den

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Weltmeeren ausgesetzt und steht exemplarisch für hochkomplexe Strukturbauteile, wie sie auch in Luft- und Raumfahrt, Medizintechnik oder im Energieanlagenbau benötigt werden.

An diesem Beispiel wird deutlich, welchen Beitrag Künstliche Intelligenz entlang der gesamten CNC-Prozesskette leisten kann: von der Arbeitsvorbereitung über die Bearbeitung bis zur Analyse von Prozess-, Qualitäts- und Energiedaten. KI-gestützte Technologiezyklen stabilisieren Zerspanprozesse, integrierte In-Prozess-Messtechnik erhöht die Prozesssicherheit, und die durchgängige Nutzung von Fertigungsdaten bilden die Grundlage für digitale Prozessketten und zukünftige Digital-Twin-Anwendungen.

Lösungen für Schlüsselindustrien

Über den Showcase hinaus richtet DMG MORI den Blick auf zentrale Industriebranchen, in denen präzise und hochintegrierte Fertigung eine Schlüsselrolle spielt. Im Fokus stehen Aviation & Space, Mobility und Medical – Bereiche, in denen technologische Exzellenz, höchste Qualitätsanforderungen und effiziente Produktionsprozesse entscheidend für Innovation und Wettbewerbsfähigkeit sind.

Anhand konkreter Kundenanwendungen erklärt DMG MORI, wie integrierte Maschinenkonzepte, Automation und digitale Anwendungen dazu beitragen, anspruchsvolle Bauteile wirtschaftlich und zuverlässig zu fertigen. Die Beispiele reichen von hochbelasteten Strukturbauteilen für die Luft- und Raumfahrt über Komponenten für moderne Mobilitätslösungen bis hin zu Präzisionsteilen für die Medizintechnik. Damit wird sichtbar, wie technologische Lösungen aus dem Werkzeugmaschinenbau Innovationen in Schlüsselindustrien ermöglichen.

Werkzeugmaschinen im Alltag: Ein Tag mit DMG MORI

Ein weiteres Highlight des Messeauftritts ist das Format „One Day With DMG MORI“. Es zeigt, wie eng moderne Gesellschaften mit industrieller Fertigung verbunden sind, oft ohne, dass dies im Alltag sichtbar wird. Viele Produkte, die Menschen täglich nutzen, entstehen auf Werkzeugmaschinen oder mit Technologien von DMG MORI.

Anhand eines typischen Tagesablaufs wird auf dem Messestand nachvollziehbar, wie häufig Menschen mit Produkten in Berührung kommen, deren Herstellung auf hochpräziser Fertigung basiert. Was oft im Hintergrund entsteht, wird so auf der Hannover Messe sichtbar: Technologien, die oft unsichtbar bleiben, aber entscheidend für Qualität, Verlässlichkeit und Innovation moderner Industrien sind.

Hannover Messe
20. bis 24.04.2026
Halle 027, Stand A36

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Digital, automatisiert und nachhaltig

Machining Transformation als Schlüssel zur Fertigung der Zukunft

München. Vom 20. bis 24. April 2026 präsentiert DMG MORI auf der Hannover Messe seine ganzheitliche [Machining Transformation](#) (MX)-Strategie. Am Messestand ([Halle 27, Stand A36](#)) wird gezeigt, wie Fertigungsbetriebe den steigenden Anforderungen an Effizienz, Präzision und Nachhaltigkeit begegnen können. Anhand eines begehbaren Demonstrationsmodells der 5-Achs-Fräsmaschine [DMU 340 Gantry](#) sowie eines Turn-Mill-Showcase für die KI-gestützte Fertigung einer Hochseeyacht-Komponente werden am Stand die vier Säulen der modernen Produktion vermittelt: Prozessintegration, Automation, Digitale Transformation (DX) und Grüne Transformation (GX). Diese verbindet DMG MORI im Rahmen seiner MX-Strategie zu einem integrierten Portfolio für eine zukunftsfeste und wettbewerbsfähige Fertigung.

Machining Transformation (MX): Die vier Säulen der modernen Fertigung

Mit dem Konzept der Machining Transformation (MX) verfolgt DMG MORI das Ziel, Fertigungsprozesse nicht länger isoliert, sondern als durchgängigen, optimierten Gesamtprozess zu betrachten. Die folgenden Säulen bilden dabei das Fundament:

Prozessintegration: Die Zusammenführung mehrerer Bearbeitungsschritte wie Drehen, Fräsen, Schleifen und Messen auf einer einzigen Maschine reduziert die Durchlaufzeiten, minimiert den Footprint und steigert die Bauteilgenauigkeit.

Automation: Integrierte und durchgängige Automationslösungen, von Paletten-Handling bis zu schlüsselfertigen Fertigungszellen, gewährleisten einen maximalen Maschinennutzungsgrad und eine autonome Produktion.

Digitale Transformation (DX): Die intelligente Nutzung von Daten, Software und KI über die gesamte Prozesskette hinweg schafft maximale Transparenz und Effizienz vom Engineering bis zum Service.

Grüne Transformation (GX): Innovative Technologien und energieeffiziente Maschinenkonzepte ermöglichen eine ressourcenschonende Produktion und helfen Kunden dabei, ihre Nachhaltigkeitsziele zu erreichen.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

MX in der Praxis: KI-gestützte Fertigung eines Hightech-Segelteils

DMG MORI demonstriert auf der Messe am Beispiel eines hochkomplexen Bauteils aus dem Segelrennsport – des hinteren Kiellagers der [IMOCA-Hochseeyacht „DMG MORI Global One“](#) – wie diese vier Säulen in der Praxis zusammenspielen: Das aus Titan gefertigte Bauteil ist aufgrund seiner Zähigkeit und Wärmeentwicklung schwer zerspanbar und vereint höchste Anforderungen an Präzision und geometrische Komplexität. Es steht exemplarisch für anspruchsvolle Bauteile, wie sie auch in der Luft- und Raumfahrt oder der Medizintechnik benötigt werden. Anhand dieses Showcases wird erlebbar, wie eine durchgängige, mit Künstlicher Intelligenz (KI) optimierte CNC-Prozesskette die Fertigung revolutioniert.

Der Prozess beginnt mit einer intelligenten Planung und Simulation. Dabei erstellen CAM-Systeme und 3D-Simulationen kollisionsfreie Werkzeugwege und entwickeln robuste Zerspanstrategien, wodurch sich die Anzahl der Iterationsschleifen deutlich reduziert. Während der Zerspanung greift die KI-Assistenz in die Bearbeitung ein: Intelligente Technologiezyklen wie MPC (Machine Protection Control) überwachen den Prozess in Echtzeit und schützen so Maschine und Werkzeug vor Überlastung. Gleichzeitig erkennt die Software-Funktion „AI Chip Removal“ kritische Spanansammlungen eigenständig und beseitigt diese durch intelligent gesteuerte Kühlmitteldüsen, die die Späne gezielt dort wegspülen, wo sie sich häufen. Das macht manuelle Eingriffe überflüssig und erhöht die Prozessstabilität maßgeblich. Für die integrierte Qualitätssicherung prüfen Messtaster kritische Geometrien direkt in der Maschine. Dadurch ist eine sofortige Korrektur von Abweichungen möglich, die durch thermische Effekte oder Werkzeugverschleiß entstehen. Ein durchgängiges Monitoring von Energie- und Prozessdaten mit CELOS X rundet den Prozess ab. Es macht den Ressourcenverbrauch für jeden Bearbeitungsschritt sichtbar. Somit können Anwender Optimierungspotenziale identifizieren und die Energieeffizienz nachhaltig steigern.

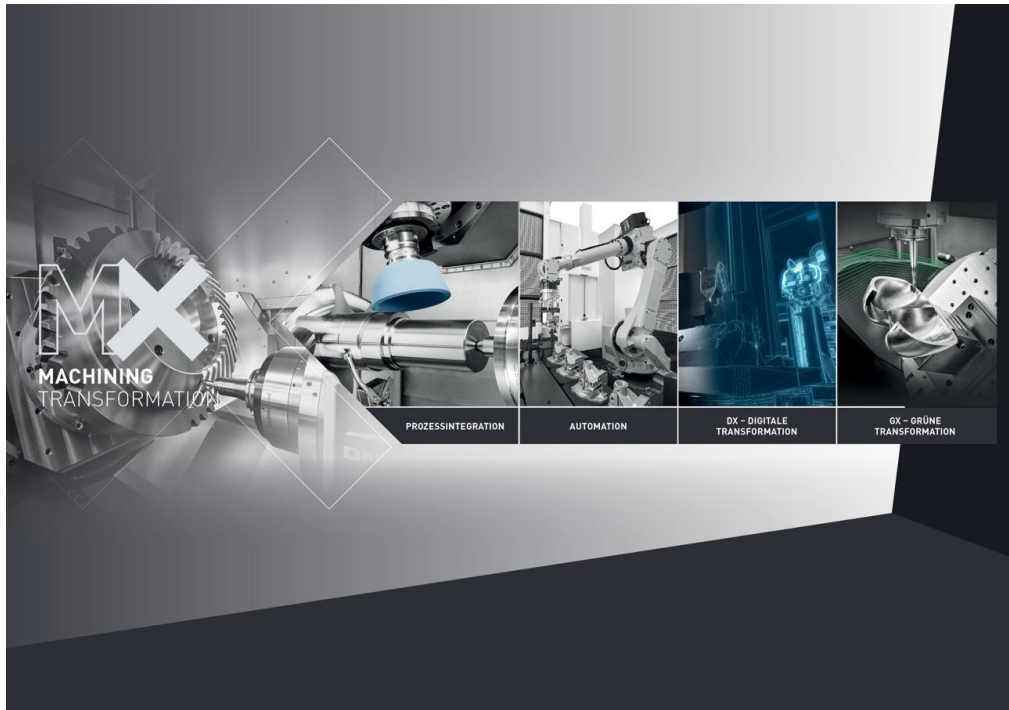
Durch das Zusammenspiel dieser Technologien wird die Fertigung prozesssicherer, präziser und ressourceneffizienter, was den Weg in eine voll digitalisierte, nachhaltige Produktion ebnet.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)



Machining Transformation (MX): Mit seiner MX-Strategie verbindet DMG MORI Maschinen, Automation und Software zu einem ganzheitlichen, nachhaltigen Fertigungsansatz.



Kiellager einer IMOCA-Hochseeyacht: DMG MORI zeigt an diesem Bauteil, wie KI die gesamte CNC-Prozesskette sicherer macht.

Global Corporate Communications
Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications
Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

DMG MORI Showcase – KI in der CNC-Fertigung

KI trifft Turn-Mill: DMG MORI zeigt intelligente CNC-Prozesskette von der digitalen Arbeitsvorbereitung bis zur Energieanalyse

München. Künstliche Intelligenz entwickelt sich vom Zukunftsthema zum praxistauglichen Werkzeug der industriellen Fertigung. Passend dazu präsentiert DMG MORI zur Hannover Messe 2026 anhand eines Turn-Mill-Showcases, wie KI entlang der CNC-Prozesskette einen substanziellen Mehrwert von der Arbeitsvorbereitung über die Bearbeitung bis zur Analyse von Energie- und Zustandsdaten erzielen kann.

Hochleistungsbauteile aus Titan

Wenn die IMOCA-Hochseeyacht „DMG MORI Global One“ mit hohem Tempo durch Wellen und Böen der Ozeane schneidet, ist Verlässlichkeit keine Kür – sie ist Voraussetzung für Erfolge. Für Material, Bauteil und Fertigung gibt es keine zweite Chance. Das gilt besonders für die hochbelastete Lagerung des schwenkbaren Kiels. Im Mittelpunkt des Showcases steht deshalb ein hinteres Kiellager aus Titan – ein Praxisbeispiel für komplexe Strukturbauteile, wie sie auch in Aerospace, Medizintechnik oder Energieanlagenbau gefordert sind.

Präzision und komplexe Geometrien

Titan gilt aufgrund seiner Festigkeit, Zähigkeit und der hohen Wärmeentwicklung beim Zerspanen als anspruchsvoller Werkstoff. Das Bauteil selbst erfordert zudem maximale Präzision, während die Geometrie der Lagerplatte des „Keel Bearing“ zahlreiche Bearbeitungsschritte notwendig macht. Gefertigt wird daher in einer Aufspannung: Drehen, Bohren sowie simultane 5-Achs-Fräsbearbeitung, ergänzt durch In-Prozess-Messtechnik. Turn-Mill-Komplettbearbeitungen dieser Art stehen exemplarisch für steigende Komplexität und die notwendige Perspektive auf eine durchgängigen Prozesskette.

Digitale Arbeitsvorbereitung

Entsprechend beginnt die Optimierung hier bereits in der Arbeitsvorbereitung: CAM-Systeme unterstützen KI-basiert bei der Analyse der Geometrie sowie bei der Erstellung der Bearbeitungsstrategie und 3D-Simulationen sichern kollisionsfreie Werkzeugwege unter Berücksichtigung der Maschinenmodelle. So lassen sich Iterationsschleifen zwischen CAM, Simulation und Maschine reduzieren und robuste Bearbeitungsprozesse schneller erreichen.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Werkzeugmanagement in Perfektion

Ein stabiler Turn-Mill-Prozess beginnt zudem beim Werkzeugmanagement. Eine KI-gestützte Werkzeugsuche im CAM-System unterstützt den Anwender, geeignete Werkzeuge und Komplettaufnahmen zügig zu identifizieren. Direkt an der Maschine schafft der Tool Visualizer zusätzliche Transparenz über den Werkzeugzustand: Kontaktlose Werkzeugvermessung im Arbeitsraum, automatische Offset-Erstellung sowie Verschleiß- und Schadenerkennung

inklusive 3D-Modell-Generierung helfen, Rüstaufwände zu senken und die Prozesssicherheit zu erhöhen. Ergänzend unterstützt das CELOS X Widget Easy Tool Monitor 2.0 dabei, den Überblick über Daten zur Werkzeugüberwachung behalten.

KI-Assistenz in der Bearbeitung und Qualität im Prozess

Während der Bearbeitung werden Maschinen- und Prozesssignale wie Spindellast, Schwingungen oder Vorschubverhalten kontinuierlich erfasst und ausgewertet. Das CELOS X Widget MPC (Machine Protection Control) überwacht den Prozess und erkennt ungewöhnliche Prozesszustände frühzeitig, um kritische Situationen rechtzeitig zu identifizieren und Maschinen sowie Werkzeuge zu schützen.

Ergänzend demonstriert der AI Chip Removal die automatische Erkennung und Beseitigung kritischer Spananhäufungen durch definierte Reinigungsbewegungen – zur Reduktion von Unterbrechungen und zur Stabilisierung der Zerspanung.

Für die Qualitätssicherung ist In-Prozess-Messtechnik ein zentraler Baustein: Messzyklen direkt in der Maschine prüfen Geometrien und Funktionsflächen bereits während der Bearbeitung. Gerade bei Titan können thermische Effekte oder Veränderungen der Werkstückspannung Maßabweichungen verursachen. Messungen im Prozess ermöglichen frühzeitige Korrekturen und integrieren Qualität direkt in den Ablauf.

Energie- und Zustandsdaten

Neben Produktivität und Qualität rückt auch der Ressourcenverbrauch immer stärker in den Fokus. Drei CELOS X Apps überwachen und reduzieren den Energieverbrauch, verfolgen die Energiekosten und die CO₂-Emissionen in Echtzeit, sparen Energie durch automatische Wake-Up- und Warm-Up-Funktion und erkennen Luftleckagen frühzeitig.

Vom virtuellen Abbild zur Beherrschung der Fertigungskomplexität im Prozess

Der Turn-Mill-Showcase zur Hannover Messe ist ein eindrucksvoller Beleg für den Status quo des KI-Einsatzes in der CNC-Fertigung. Zudem unterstreicht das Beispiel den zukunftsweisenden Anspruch der Machining Transformation (MX) Strategie von der Arbeitsvorbereitung, über Prozessintegration und Automation, bis zur Grünen Transformation (GX). Mit der durchgängigen Erfassung von Planungs-, Prozess-, Qualitäts- und Energiedaten entwickelt sich sukzessive ein immer detaillierteres digitales Abbild der realen Fertigung.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Highlights

- **KI entlang der CNC-Prozesskette:** Turn-Mill-Showcase zeigt digitale Prozessintegration von der digitalen Arbeitsvorbereitung bis zur Energieanalyse
- **Komplettbearbeitung eines Titan-Kiellagers:** Praxisbeispiel für anspruchsvolle Strukturbauteile aus Aerospace, Medizintechnik und Energieanlagenbau
- **KI-Assistenz in der Bearbeitung:** DMG MORI Technologiezyklen wie MPC und AI Chip Removal unterstützen stabile und robuste Zerspanprozesse
- **Integrierte Qualitätssicherung:** In-Prozess-Messtechnik und Tool Visualizer erhöhen Transparenz und Prozesssicherheit
- **Machining Transformation (MX):** Durchgängige Datennutzung als Grundlage für digitale Prozessketten

KI Im Prozess:

- **Digitale Arbeitsvorbereitung**
KI-basierte Workflows unterstützen bei der Analyse und Umsetzung: Programmierer werden mit konkreten Vorschlägen dabei unterstützt und Werkzeugwege unter Berücksichtigung des Maschinenmodells virtuell geprüft.
- **Tool-Management:**
KI-gestützte Werkzeugsuche im CAM-System beschleunigt die Auswahl geeigneter Werkzeuge und Komplettaufnahmen. Im Prozess selbst schafft der Tool Visualizer Transparenz über den Werkzeugzustand durch kontaktlose Vermessung im Arbeitsraum inklusive Offset-Erstellung, Verschleiß-/Schadenerkennung und 3D-Modell-Generierung; das CELOS X Widget „Easy Tool Monitoring“ unterstützt den Überblick über Werkzeugstatus und Standzeiten.
- **Bearbeitung (KI-Assistenz):**
Prozesssignale wie Spindellast, Schwingungen und Vorschubverhalten werden erfasst und ausgewertet. MPC (Machine Protection Control) erkennt ungewöhnliche Prozesszustände frühzeitig und schützt Maschine sowie Werkzeug; AI Chip Removal erkennt kritische Spananhäufungen und beseitigt sie automatisiert durch definierte Reinigungsbewegungen.
- **Qualität im Prozess:**
In-Prozess-Messtechnik prüft Geometrien und Funktionsflächen während der Bearbeitung. So lassen sich Einflüsse wie Thermik, Werkzeugdrift oder Spannungsänderungen früh erkennen und durch Korrekturen im Bearbeitungsablauf ausgleichen – Qualität wird direkt in den Prozess integriert.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

- **Energie- und Zustandsdaten:**

Durchgängige Datenerfassung zeigt Energiebedarf je Bearbeitungsschritt und macht Nebenzeiten als Ressourcentreiber sichtbar. Drei CELOS X Apps überwachen und reduzieren den Energieverbrauch, verfolgen die Energiekosten und die CO₂-Emissionen in Echtzeit, sparen Energie durch automatische Abschaltungen und erkennen Luftleckagen frühzeitig.

- **Verfügbarkeit:**

Präventive Maintenance nutzt Zustandsdaten, um Wartungsbedarfe früh zu erkennen und Instandhaltung planbar zu machen – mit Fokus auf Achsen und Spindeln zur Steigerung der Anlagenverfügbarkeit und zur Reduktion ungeplanter Stillstände.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)



Die **IMOCA-Hochseeyacht „DMG MORI Global One“** ist ein Symbol für Präzision unter extremen Bedingungen. Für die hochbelastete Lagerung des schwenkbaren Kiels wird ein komplexes Titanbauteil benötigt, das in einer Turn-Mill-Komplettbearbeitung gefertigt wird.



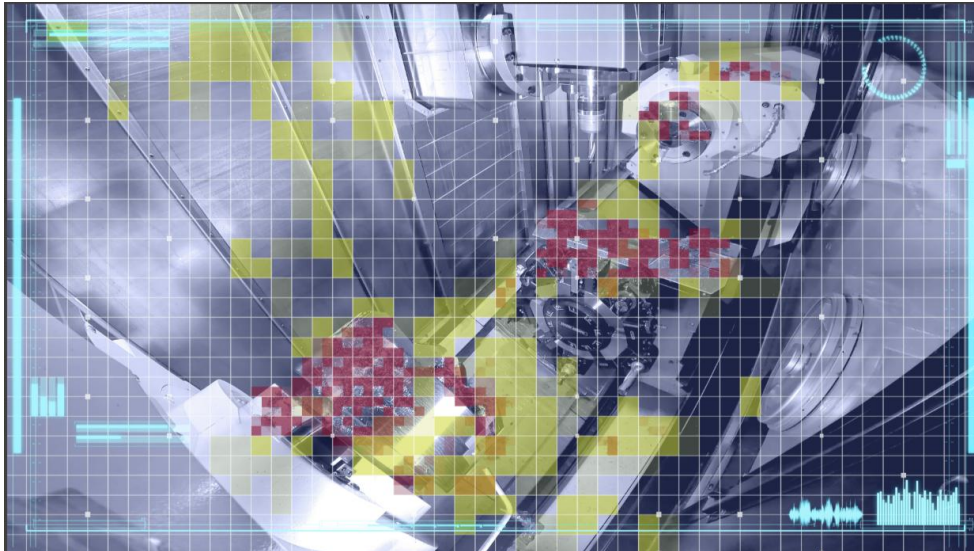
Titan-Bauteil der IMOCA-Hochseeyacht „DMG MORI Global One“, aus dem hinteren Lager des schwenkbaren Kiels. Gefertigt wird das Präzisionsbauteil KI-basiert in einem Turn-Mill-Zentrum von DMG MORI in nur einem integrierten Prozess.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)



Gerade bei komplexen Turn-Mill-Prozessen sorgt „**AI Chip Removal**“ von DMG MORI für eine intelligente Überwachung der Spanbildung und trägt damit zu einer robusten und störungsfreien Komplettbearbeitung bei.



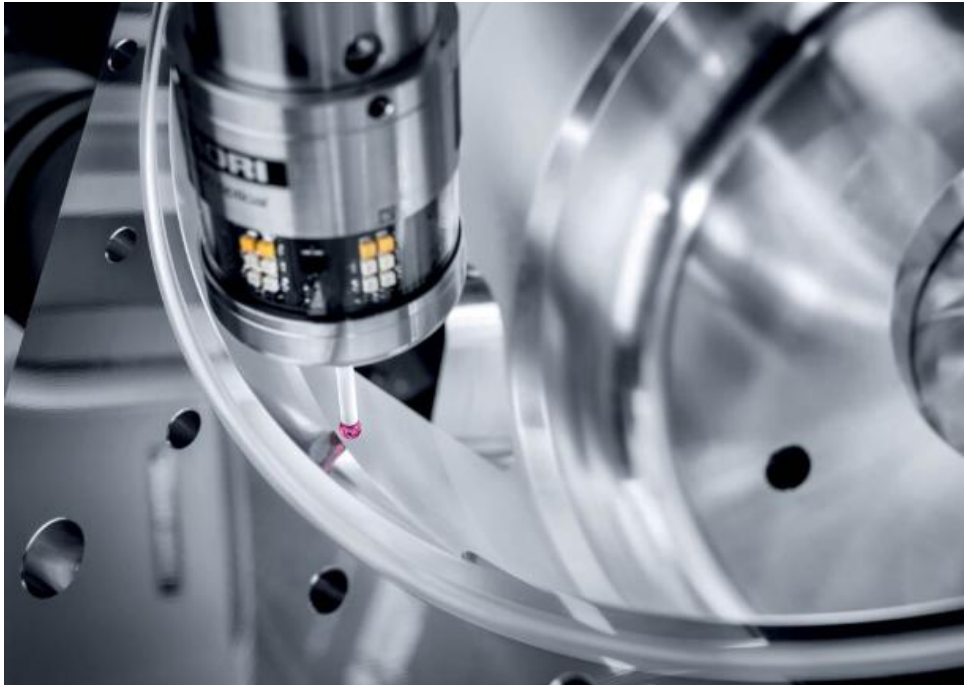
Mit dem **Tool Visualizer** von DMG MORI werden Werkzeuge kontaktlos im Arbeitsraum vermessen und als digitales Modell visualisiert. Verschleiß oder Beschädigungen lassen sich so frühzeitig erkennen und die Prozesssicherheit erhöhen.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com



Das **In-Prozess-Messen** von DMG MORI verbindet Fertigung und Qualitätssicherung im geschlossenen digitalen Prozessablauf: Unmittelbare Messdaten aus dem Arbeitsraum der Maschine liefern die Grundlage für transparente und reproduzierbare Bearbeitungsergebnisse.



Die **NTX 2500 der 2. Generation** von DMG MORI ermöglicht die Turn-Mill-Komplettbearbeitung des Titanbauteils. Drehen, Bohren, simultanes 5-Achs-Fräsen und In-Prozess-Messen sowie KI-basierte CELOS X Widgets und Technologiezyklen interagieren hier für einen ebenso stabilen wie hochpräzisen Fertigungsprozess.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Effizienz und Präzision für Schlüsselbranchen

Hightech für Luftfahrt, Mobilität und Medizintechnik

München. Unter dem Motto „Wir bauen Zukunft“ zeigt DMG MORI auf der Hannover Messe 2026 (20. bis 24. April) in [Halle 27, Stand A36](#), die Zukunft der industriellen Fertigung. Im Mittelpunkt stehen durchgängig integrierte Prozesslösungen für anspruchsvolle Schlüsselindustrien. Dabei demonstriert DMG MORI, wie die [vier Säulen der industriellen Fertigung](#) – Prozessintegration, Automation, Digitale Transformation (DX) und Grüne Transformation (GX) – Unternehmen dazu befähigen, die komplexesten Bauteile mit maximaler Effizienz, Präzision und Nachhaltigkeit zu fertigen.

Ganzheitliche Lösungen für die anspruchsvollsten Branchen

Die Anforderungen in Branchen wie der Luft- und Raumfahrt, der Mobilität und der Medizintechnik steigen kontinuierlich: Bauteile werden komplexer, Materialien anspruchsvoller und der Druck zu mehr Nachhaltigkeit und Effizienz wächst stetig. DMG MORI zeigt auf der Hannover Messe ganzheitliche Fertigungskonzepte, um diese Herausforderungen zu bewältigen. Die Prozessintegration, die durch die intelligente Kombination verschiedener Technologien wie Fräsen, Drehen, Schleifen und Additive Manufacturing in einer einzigen Maschine erreicht wird, verkürzt die Prozessketten. Sie senkt nicht nur die Durchlaufzeiten und Kosten, sondern steigert auch die Genauigkeit, da Umspannfehler entfallen.

In Verbindung mit durchgängiger Automation von Paletten- bis hin zu hochflexiblen Werkstück-Handling Lösungen ermöglicht DMG MORI eine hochproduktive und automatisierte Fertigung rund um die Uhr. Digitale Zwillinge zur Simulation und Optimierung, intelligente Software zur Prozesssteuerung und nachhaltige Maschinenkonzepte schaffen eine transparente, ressourcenschonende und zukunftssichere Produktionsumgebung. Auf der Hannover Messe können diese Prinzipien in konkreten Anwendungen für die Luft- und Raumfahrt, Mobilität und Medizintechnik live erlebt werden.

Use Case „Aviation & Space“: Von Additive Manufacturing bis zur Prozessintegration

Im Bereich Luft- und Raumfahrt zeigt DMG MORI die enorme Bandbreite seiner technologischen Kompetenz. Ein Highlight ist eine 3D-gedruckte Schubkammer, die in Kooperation mit der RWTH Aachen entstanden ist. Mittels Additive Manufacturing werden hier komplexe interne Kühlkanäle realisiert. Diese halten die Wandtemperatur im Betrieb unter 700 °C, was eine wichtige Innovation für die Raumfahrt darstellt. Zudem demonstriert DMG MORI am Beispiel einer Turbinenscheibe, wie sich mit Prozessintegration der Produktionsaufwand verschlanken lässt. Bei der Turbinenscheibe konnten die Fertigungsschritte von 13 auf fünf und die Anzahl der benötigten Maschinen von fünf auf eine reduziert werden. Die Kombination aus Drehen, Fräsen, Schleifen und Entgraten in einer Maschine revolutioniert hier die Effizienz.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Ein drittes Highlight ist die Fertigung einer fast zwei Meter langen Flügelrippe aus einem einzigen Aluminiumblock auf einer DMU 340 Gantry. Die integrale Komponente eines Flugzeugflügels zeigt beispielhaft, wie hochkomplexe und gleichzeitig sehr große Bauteile mit maximaler Präzision und Effizienz bearbeitet werden können.

Use Case „Medical“: Präzision für mehr Lebensqualität

Auch für die Medizintechnik präsentiert DMG MORI eine Auswahl an hochpräzisen Fertigungslösungen. Für die Herstellung von mikrochirurgischen Instrumenten bei der Firma Stoffel (INSTO) zeigt DMG MORI so zum Beispiel eine vollautomatisierte 5-Achs-Bearbeitung, die höchste Präzision im Mikrometerbereich sicherstellt.

Use Case „Mobility“: Integrierte Fertigung für die Mobilität von morgen

Im Mobilitätssektor unterstreicht DMG MORI seine Innovationskraft mit zwei zentralen Exponaten. Ein Trägersystem für Wallboxen für das Unternehmen MeVolt, bei dem Fräsen, Drehen und Schleifen in einer einzigen Aufspannung realisiert werden, dient als ein weiteres Paradebeispiel für Prozessintegration.

Darüber hinaus werden zwei weitere Anwendungsfälle präsentiert, mit denen DMG MORI seine Kompetenz in der modernen Fahrzeugfertigung unterstreicht. Zum einen die hochpräzise Zerspanung eines Statorgehäuses für E-Antriebe. Hier kommt ein von MAPAL entwickeltes Werkzeugkonzept zum Einsatz, das die Schrupp- und Schlichtbearbeitung der zentralen Statorbohrung in einem hocheffizienten Prozess vereint. Zum anderen werden verschiedene, für den Renneinsatz optimierte Leichtbau-Komponenten für das BRS Motorsport Team der Hochschule Bonn-Rhein-Sieg präsentiert. Die aus hochfesten Aluminiumlegierungen gefertigten Teile demonstrieren eindrucksvoll, wie DMG MORI die extremen Anforderungen des Motorsports an Material, Leichtbau und Präzision erfüllt.

Global Corporate Communications

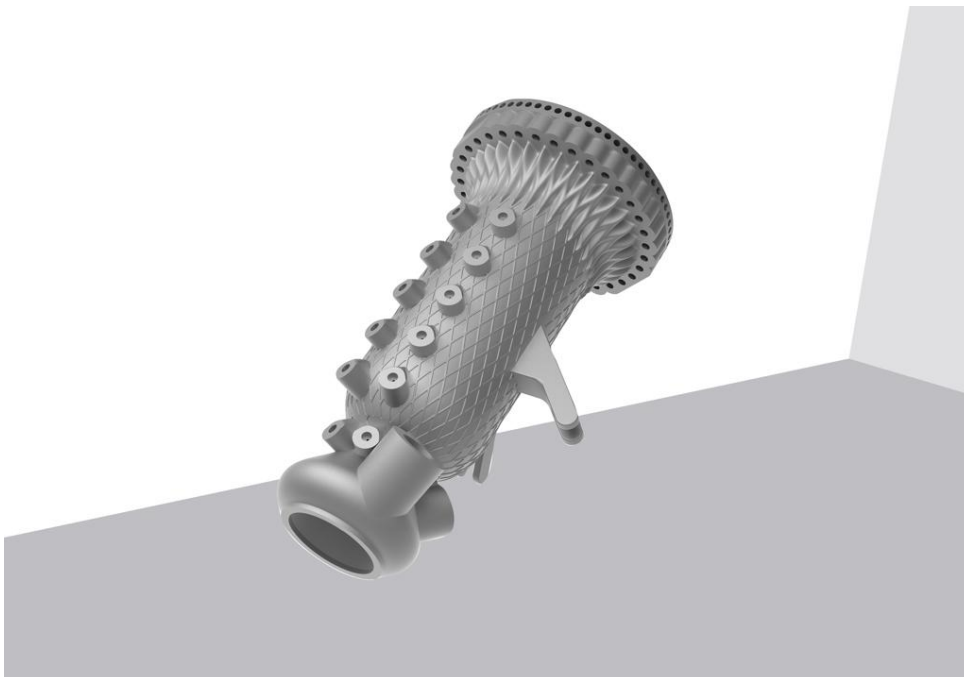
Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)



Wall box carrier MK24 QUATTRO: Das Trägersystem MK24 QUATTRO von MeVolt, dessen Kernkomponenten auf einer Maschine von DMG MORI in einer einzigen Aufspannung gefertigt werden.



Thrust Chamber for Hopper: Hightech für die Raumfahrt: Die Schubkammer für die „Hopper“-Rakete des Space Team Aachen, gefertigt mittels Additive Manufacturing auf einer LASERTEC 30 SLM von DMG MORI.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)



Vollautomatisierte 5-Achs-Bearbeitung von DMG MORI für **mikrochirurgische Instrumente bei Stoffel (INSTO)** – höchste Präzision im Mikrometerbereich, veranschaulicht im Größenvergleich mit einem Zündholz.



Schlüsselindustrie Luftfahrt: DMG MORI bietet neben der hochdynamischen 5-Achs-Bearbeitung, auch integrierter Prozesse wie Fräsen, Drehen, Schleifen, Messen. Diese Technologien gewährleisten die präzise Fertigung von Triebwerkskomponenten, Strukturbauteilen und Satellitengehäusen bei minimalem Materialverbrauch und höchsten Qualitätsstandards.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)



Schlüsselindustrie Mobilität: DMG MORI bietet ein flexibles Portfolio an Fräs- und Drehmaschinen mit hochdynamischen Antriebssystemen, integrierten Messtechnologien und automatisierten Fertigungslösungen.



Schlüsselindustrie Medizintechnik: DMG MORI bietet leistungsstarke Dreh- und Fräsmaschinen mit integrierter Messtechnik, Nullpunktspannsystemen und automatisiertem Teilehandling. Damit lassen sich Implantate, chirurgische Instrumente und prothetische Komponenten wirtschaftlich, reproduzierbar und mit höchster Oberflächengüte fertigen.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Vom Smartphone-Wecker bis zum Knieimplantat: One Day with DMG MORI

Hochpräzise Fertigungstechnologie für den modernen Alltag

München/Hannover. Vom 20. bis 24. April 2026 präsentiert DMG MORI auf der Hannover Messe in einem speziellen Format unter dem Motto "One Day with DMG MORI" die allgegenwärtige, aber oft unsichtbare Rolle der Präzisionstechnologie. Am Messestand in [Halle 27, Stand A36](#) zeigt das Unternehmen, wie häufig Menschen im Alltag mit Produkten in Berührung kommen, deren Herstellung auf hochmoderner Fertigung basiert. Der Fokus des Messeauftritts liegt dabei auf der Veranschaulichung der Entstehung prozessualer Lösungen für anspruchsvolle Schlüsselindustrien wie die Luft- und Raumfahrt, die Mobilität und die Medizintechnik durch die ganzheitliche [Machining Transformation](#) (MX)-Strategie.

„One Day with DMG MORI“: Ein Tag voller Hightech

Anhand eines typischen Tagesablaufs wird auf dem Messestand nachvollziehbar, wie Technologien von DMG MORI die Qualität, Verlässlichkeit und Innovation moderner Produkte ermöglichen. Die Reise beginnt am Morgen und führt durch verschiedene Szenarien unseres Alltags:

Der Morgen: Der Tag beginnt mit dem Wecker des Smartphones. Dessen Mikrochips können nur mithilfe hochpräziser Bauteile für die EUV-Lithografie gefertigt werden. Im Badezimmer erhalten Produkte wie Zahnbürste und Föhn durch exakte Spritzgussformen ihre Gestalt.

Über den Tag: Ob im Auto, in dem ein komplexes Motorgehäuse verbaut ist, oder im Flugzeug, dessen Sicherheit auf hochbelastbaren Turbinenscheiben und Fan Discs beruht – Mobilität basiert auf Präzision. Auch im öffentlichen Nahverkehr, beispielsweise in einer Tram, sorgen robuste Kupplungsbauteile für einen reibungslosen Betrieb.

Freizeit: In der Freizeit ermöglichen effizient gefertigte Fahrradpedale sportliche Aktivitäten, während präzise Golfschläger für das perfekte Spiel sorgen. Im Bereich der Medizintechnik stellen passgenaue Knieimplantate die Lebensqualität wieder her.

After Work: Im Haushalt verrichten Geräte wie Staubsauger ihre Arbeit dank exakt gefertigter Impeller. Selbst bei Unterhaltungselektronik wie Fernsehern oder Spielzeug wie dem klassischen Bobby Car ist die Herstellung präziser Formteile entscheidend.

Die Beispiele machen sichtbar, was oft im Verborgenen geschieht: Technologische Lösungen, die für die Herstellung unverzichtbar sind.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Von der Idee zum fertigen Produkt: Die MX-Strategie als Fundament

So unterschiedlich diese Produkte im Alltag erscheinen – ihre Entstehung folgt einem gemeinsamen Prinzip: einer präzise aufeinander abgestimmten Prozesskette. DMG MORI macht diese Komplexität beherrschbar. Mit der Machining Transformation (MX) bündelt das Unternehmen Prozessintegration, Automation, Digitale Transformation (DX) und Grüne Transformation (GX) zu einem ganzheitlichen Fertigungskonzept.



Präzision für mehr Lebensqualität: Ein künstliches Kniegelenk, hergestellt auf einer Werkzeugmaschine von DMG MORI. Für die Verträglichkeit und Langlebigkeit des Implantats sind höchste Genauigkeit und eine perfekte Oberflächengüte entscheidend.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)



Präzision für den Alltag: Anhand der auf einer DMG MORI Maschine gefertigten Form für die Serienfertigung von Zahnbürsten wird deutlich, wie die Hightech-Fertigung alltägliche Produkte für das Badezimmer ermöglicht.



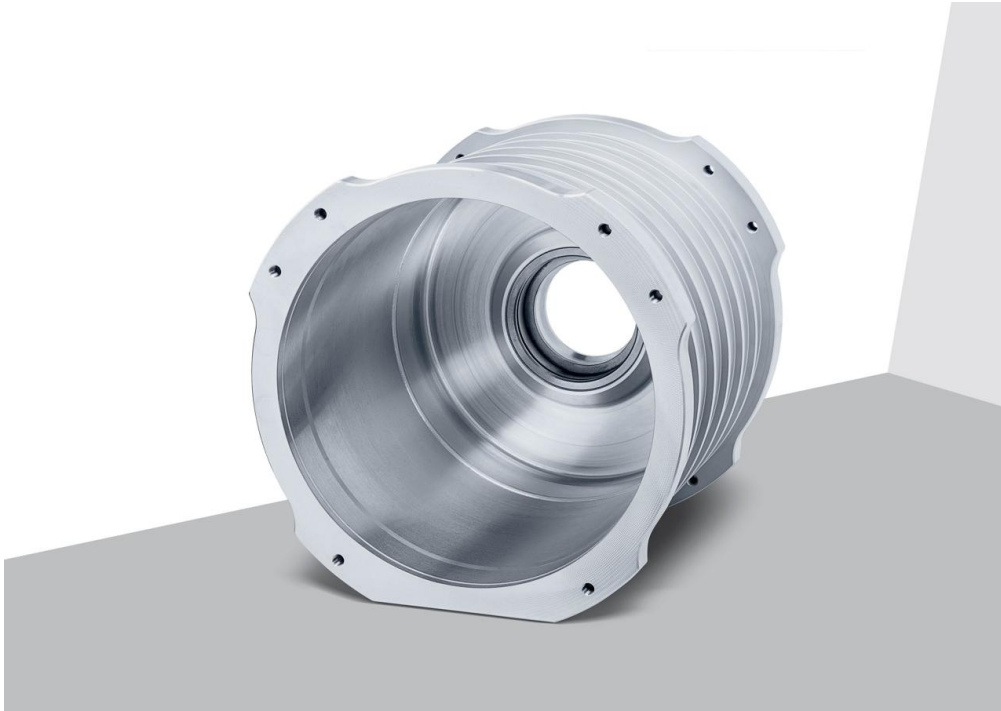
Für ein makellostes Design im Wohnzimmer: Eine hochpräzise Spritzgussform für das Gehäuse eines Fernsehers. Hergestellt auf einer DMG MORI 5-Achs-Fräsmaschine vom Typ DMU 65, sorgt sie für perfekte Oberflächen und exakte Passgenauigkeit.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | [dmgmori.com](https://www.dmgmori.com)



Antrieb für die Mobilität von morgen: Ein E-Motor-Gehäuse aus Aluminium, das als zentrales Bauteil in Elektrofahrzeugen dient. Die Herstellung der komplexen Geometrie erfordert höchste Präzision, die durch Fertigungslösungen von DMG MORI sichergestellt wird.



Eine hochbelastbare Fan Disk für ein Flugzeugtriebwerk: präzise gefertigt auf einer DMG MORI 5-Achs-Maschine vom Typ DMU 125. Bei diesem Bauteil sind höchste Materialintegrität und absolute Maßhaltigkeit entscheidend für die Sicherheit und Effizienz in der Luft- und Raumfahrt.

Global Corporate Communications

Katharina Contu | katharina.contu@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Global Product Communications

Eva Manzenreiter | eva.manzenreiter@dmgmori.com
DMG MORI EMEA Holding GmbH | dmgmori.com

Company Profile // DMG MORI

DMG MORI ist ein weltweit führender Hersteller von hochpräzisen Werkzeugmaschinen und mit 128 Standorten, davon 18 Produktionswerke, in 45 Ländern vertreten. In der „Global One Company“ treiben rund 13.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter die Entwicklung ganzheitlicher Lösungen im Fertigungsumfeld voran. Unter dem Leitbild Machining Transformation (MX) kombiniert DMG MORI vier Säulen für die effiziente und nachhaltige Produktion der Zukunft: Prozessintegration, Automation, Digitale Transformation (DX) und Grüne Transformation (GX).

DMG MORI steht für Innovation, Qualität und Präzision. Unser Portfolio umfasst nachhaltige Fertigungslösungen auf Basis der Technologien Drehen, Fräsen, Schleifen, Bohren sowie Ultrasonic, Lasertec und Additive Manufacturing. Mit Technologieintegration, durchgängigen Automations- und Digitalisierungslösungen ermöglichen wir, die Produktivität und gleichzeitig die Ressourceneffizienz zu steigern.

An unseren Produktionsstandorten realisieren wir für die Leitbranchen Aviation & Space, Data & Semiconductor, Die & Mold, Mobility und Medical ganzheitliche Turnkey-Lösungen. Mit dem Partnerprogramm DMG MORI Qualified Products (DMQP) bieten wir perfekt abgestimmte Peripherie-Produkte aus einer Hand. Unsere kundenorientierten Dienstleistungen begleiten den gesamten Lebenszyklus einer Werkzeugmaschine – inklusive Training, Instandsetzung, Wartung und Ersatzteilservice.

DMG MORI EMEA Holding GmbH | Walter-Gropius-Str. 7 | 80807 München

Geschäftsführer: Hirotake Kobayashi; James Nudo, J.D.; Dr. Irene Bader; Rajeev Anand;

Ralf Riedemann; Yosuke Nakatsukasa

Telefonnummer: +49 89248835900

Datenschutz: DMG MORI EMEA Holding GmbH